

Altenglan, 26.08.2001, Crosstriathlon für Jedermann

Schon ein Jahr zuvor lies meine Frau und ihre Freundin Daniela mich im Glauben, dass ich für diesen Wettkampf angemeldet sei. Nach meinem ersten Versuch, nach dem Radfahren noch ne 5km Runde zu laufen, hat man mir gestanden, dass das nur ein Scherz sei. Dafür bin ich aber bei der 5. Auflage des Crosstriathlon angetreten...

...und dann konnte ich auch Daniela, die Anstifterin, überreden mit an den Start zu gehen. Weil ich damals kein passendes Geburtstagsgeschenk für meinen Bruder hatte, bekam der auch gleich einen Startplatz von mir geschenkt. Dann standen wir da, völlig unvorbereitet, genauso planlos, aber doch mit einer gewissen Neugierde. Daniela, the fish, mein Bruder, die 19, und ich, der möchtegern Sportler. Auf dem Weg zum Start habe ich mir einen fetten Dorn ins Vorderrad eingefahren, zum flicken war keine Zeit mehr. Zu meinem Glück konnte ich auf das Rad von einer Freundin umsteigen. Gleichzeitig begann es heftig zu regnen. Startschuss, zwei Runden a 7km durch den Wald beim Atenglaner Schwimmbad. Die Schaltung am Leihrad verweigerte meistens ihren Dienst. In meiner zweiten Runde hörte ich den Streckensprecher durch Mikro rufen, „Die 19, wo bleibt die 19...?“ Da war's für Marco, out of Race... Seitdem ist dieser Aufruf des Streckensprechers immer mal wieder bei uns zu hören, „Die 19, wo bleibt die 19...? Daniela und ich konnten den Wettkampf beenden, wobei Daniela beim abschließenden Schwimmen noch einige Plätze gutmachen konnte. Ja, so war das damals 2001 in Altenglan, ein wirklich schöner, verrückter, aber auch anstrengender Tag...



Daniela schwimmt nach wie vor, mein Bruder ist auch noch „Racer“, jetzt allerdings mehr in Sachen Motorsport unterwegs, aber er hat das Laufen und Schwimmen für sich als Fitneestraining entdeckt. Ich blieb bei meinem Ausdauersport und hab seitdem vom 5km Firmenlauf, über mehrtägige Etappen MTB Rennen, bis hin zum Ironman so manch schönen Wettkampftag erlebt. Das waren dann in den letzten 10 Jahren weit über 100 Veranstaltung. Dabei war ich, ich bin ehrlich, nur selten erfolgreich, aber und das ist mir am wichtigsten, noch viel seltener enttäuscht und ich habe tolle und viele neue Leute durch den Sport kennengelernt. Jetzt bin ich gespannt was die nächsten, hoffentlich noch weiter 10 Jahre so bringen...!?!

Übrigens, ein Jahr später, 2002, an gleichem Ort, auf der gleichen Veranstaltung, wurde auch mein Kumpel Michael, Snison, Alles ebenfalls mit dem Virus Ausdauersport infiziert, auch bei Ihm hält diese Krankheit bis zum heutigen Tag...